

Der Bürgermeister



Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause
(per GroupWise/E-Mail)

und
Herrn Günter Austria-Zink
(per E-Mail)

Dienststelle

Bürgermeister- und Ratsbüro
Ratsbüro, Markt 1

Auskunft erteilt:
Herr Holland

Zimmer:
402

Telefon (0 22 41) 243-0

Durchwahl: 394

Telefax (0 22 41) 243-430

Durchwahl: 77394

E-Mail-Adresse: guenther.holland@sankt-augustin.de

Internet-Adresse: <http://www.sankt-augustin.de>

Besuchszeiten

Rathaus

montags:
8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr,
dienstags bis freitags:
8.30 Uhr - 12.00 Uhr

Bürgerservice (Ärztehaus)

montags und donnerstags:
7.30 Uhr - 18.00 Uhr,
dienstags und mittwochs:
7.30 Uhr - 14.00 Uhr,
freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
BRB-Holl.

Datum
16.12.2014

19 blaue Sitzbänke auf 1 km im Grünen C

Anfrage der SPD-Fraktion, DS-Nr. 14/0436, vom 05.12.2014

Beratungsfolge

Rat

Sitzungstermin

10.12.2014

Behandlung

öffentlich

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Kosten sind für die insgesamt 19 Bänke entstanden und mit welchem Anteil ist die Stadt Sankt Augustin an den Kosten beteiligt?

Antwort:

Eine Bank kostet 941,94€ netto, die Gesamtkosten für 19 Bänke belaufen sich auf 17.896,86 € netto, 21.297,26 € incl. 19% Mehrwertsteuer.

Die Stadt Sankt Augustin ist mit einem Eigenanteil in Höhe von 20% beteiligt, das entspricht Gesamtkosten in Höhe von 4.259,45 €.

Frage 2:

Wer hat die Entscheidung und die Ausführung zu verantworten und welche Abwägungen waren Grundlage der Entscheidung?

Antwort:

Die Wegeverbindung hinter der Mendener Siedlungskante hat u.a. den Sinn, die anschließende Kulturlandschaft (incl. Blick auf das im Hintergrund sichtbare Kloster der Steyler Missionare) für Sankt Augustiner Bürgerinnen und Bürger erlebbar zu ma-

- 2 -

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln 033 001652 (BLZ 370 502 99)

Raiffeisenbank Sankt Augustin eG 1 200 178 013 (BLZ 370 697 07)

VR-Bank Rhein-Sieg eG 5 000 459 013 (BLZ 370 695 20)

Postbank Köln 231 08-503 (BLZ 370 100 50)

Steyler Bank GmbH 11 949 (BLZ 386 215 00)

Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum (SEPA):

IBAN DE11 3705 0299 0033 0016 52 Swift BIC: COKSDE33XXX

IBAN DE27 3706 9707 1200 1780 13 Swift BIC: GENODED1SAM

IBAN DE53 3706 9520 5000 4590 13 Swift BIC: GENODED1RST

IBAN DE39 3701 0050 0023 1085 03 Swift BIC: PBNKDEFF370

IBAN DE14 3862 1500 0000 0119 49 Swift BIC: GENODED1STB

Öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle:

Sankt Augustin-Markt

Straßenbahn: 66

Busse: 508, 517, 529, 535

chen. Dazu laden die installierten Ruhebänke ein. An markanten Punkten mit besonders hoher Aufenthaltsqualität wurden mehrere Bänke eingebaut.

Je nach persönlichem Befinden werden Bänke mehr oder weniger genutzt. So sind ältere Menschen dankbar für Sitzgelegenheiten in nahen Abständen, während Berufstätige die Strecke eher als Abkürzung auf dem Weg zu Arbeit nutzen und sie gar nicht nutzen. Hier wurde der Versuch unternommen, durch das Angebot an Verweilmöglichkeiten den Blick auf die nahe Landschaft zu lenken und bewusst zu machen.

Die Ursprungsplanung der Grünen Mitte umfasste einen viel größeren Bereich, es waren u.a. Aktivpunkte mit entsprechender Bankausstattung geplant. Die Planung wurde der Politik im 2009 vorgestellt. Die Aktivpunkte entfielen im Planungsprozess und die zunächst geplante Anzahl an Bänken wurde halbiert. Die Modifizierung der Planung wurde von der Projektgruppe Grünes C begleitet.

Im Januar 2013 wurde die angepasste Planung den Eigentümern der Grundstücke und den Fraktionen im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt.

Die Ausführungsplanung wurde im Oktober 2013 erneut in zwei Terminen den Anliegern und Grundstückseigentümern vorgestellt – mit Möblierung und der Möglichkeit, sich zur Planung zu äußern. Z.T. wurden Bänke- und Mülleimerstandorte nach den Wünschen der Anlieger bzw. Grundstückseigentümer angepasst.

Frage 3:

Wie kam es zu der Auswahl blauer Bänke und Mülleimer in einer grünen Landschaftsumgebung?

Antwort:

Die Bänke und Mülleimer, die in der Grünen Mitte eingebaut wurden haben sich aufgrund ihrer geringen Anfälligkeit gegen Vandalismusschäden bewährt.

Die blauen Ausstattungsgegenstände heben sich bewusst von der Umgebung ab und sind somit auch auf einige Entfernung gut sichtbar. Dies ist vor allem im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Vegetation ein bewusst gewählter Aspekt. Die gleichen blauen Bänke und Mülleimer wurden u.a. auch am Generationenparcours eingebaut.

Frage 4:

Weshalb befinden sich die Mülleimer weit von den jeweiligen Bänken entfernt?

Antwort:

Die Entfernung der Mülleimer von den Bänken wurde bewusst gewählt. Die Platzierung in geringer Entfernung von den Bänken hat den Vorteil, dass v.a. in den Sommermonaten Belästigungen durch Wespen, Fliegen oder Gerüche auf den Bänken vermieden werden.

Frage 5:

Weshalb wurden die Bänke zum größten Teil so aufgestellt, dass der Ausblick wenig attraktiv ist (z.B. auf Straßen gerichtet)?

Antwort:

Die Bänke sind mit Blick auf die Landschaft ausgerichtet.

Frage 6:

Hat die Verwaltung die Absicht, die Maßnahme zu überprüfen und eine nachvollziehbare Platzierung von Bänken und Papierkörben vorzunehmen?

Antwort:

Die Ortsrandeingrünung ist noch relativ "jung" und wird ihre volle Aufenthaltsqualität erst im Laufe der nächsten Jahre mit der fortschreitenden Entwicklung der Pflanzen erhalten. Entsprechend intensiver werden dann auch die Bänke genutzt werden.

Sollte sich wider Erwarten zeigen, dass einige Bänke „überflüssig“ sind, können sie an eine andere Stelle im Stadtgebiet versetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Schumacher